

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr (ST/2006/011)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 28.09.2006
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:04 Uhr	Ende der Sitzung: 21:23 Uhr

Anwesend:

CDU

Benölken, Franz
Enning-Harmann, Rudolf
Grotenhoff, Manfred
Haget, Bernhard
Lefert, Heinrich
Mensing, Peter
Tübing, Ferdinand
Vortkamp, Thomas
Witte, Josef
Woltering, Reinhold

als Vertreter für Hermann-Josef Gerwing
als Vertreter für Herbert Wigbels

SPD

Dönnebrink, Andreas
Lassak, Hans
Schücker, Norbert

UWG

Dües, Hermann
Kersting, Hubert

WGW

Frankemölle, Norbert

als Vertreter für Hermann-Josef Haveloh

Bündnis 90/Die Grünen

Terbeck, Fabian

FDP

Beckers, Andreas

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Felix Büter
Erster Beigeordneter Hans-Georg Althoff
Technischer Beigeordneter Dr. Markus Bradtke
Stadtoberbaurat Richard Bömer
Stadtoberbaurat Walter Fleige
Stadtverwaltungsrat Theo Witte
Stadtoberamtsrat Klaus Reinermann

Als Gäste

Dipl.-Ing. Norbert Biebersdorf, Ingenieurgesellschaft bis TOP 2
Tuttahs & Meyer mbH, Bochum

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Stellungnahme zur und Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 21. August 2006

- 2 Erweiterung und Sanierung des Zentralklärwerks

- 3 Umnutzung der ehemaligen Betriebsstandorte Spedition Önning und Gärtnerei Kestermann an der Straße Nahkamp;
 Beschluss über den städtebaulichen Entwurf

- 4 Straßenendausbau Am Teich

- 5 Straßenendausbau Mühlenweg

- 6 Straßenendausbau Stichstraßen Melaniastraße

- 7 Antrag der Nachbarschaft Böcklerstraße
 Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf der Böcklerstraße

- 8 Antrag der FDP-Fraktion
 Verkehrsberuhigung Windhuk - Schaffung geeigneter Maßnahmen

- 9 Bauprogramm zur Sanierung und Unterhaltung der Straßen und Kanäle innerhalb des Straßenrings Wessumer Straße - Fuistingstraße - Bahnhofstraße - Königstraße

A. Öffentliche Sitzung

1 **Stellungnahme zur und Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 21. August 2006**

Zunächst erläutert TB Dr. Bradtke ergänzend zu TOP 6 der Ausschusssitzung vom 21.08.2006, dass die Ausschreibung zur Maßnahme auf Verbesserung des Zustandes des Schlossinnenhofes laufe und mit der Umsetzung möglicherweise noch in diesem Jahr gerechnet werden kann. Der vorgesehene Behindertenfahrstuhl konnte aus Denkmalmitteln nicht gefördert werden, weshalb sich der Finanzierungsanteil der Stadt Ahaus erhöhe. Die entsprechende Mehrausgabe werde im Haushalt 2007 abgewickelt. Für die Gruppe der behinderten Mitbürger sei so eine deutlich spürbare Verbesserung im Schlossinnenhof zu erreichen.

BM Büter ergänzt, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 32.000,00 € im Haushalt 2007 bereitstellen seien.

Der Ausschuss nimmt die Ergänzung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2006 einstimmig billigend zur Kenntnis.

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden Einwendungen nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

2 **Erweiterung und Sanierung des Zentralklärwerks**

V/2006/0427

Dipl.-Ing. Norbert Biebersdorf von der Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer mbH, Bochum, legt das vorgesehene Konzept zur Sanierung, zum Umbau und zur Erweiterung des Zentralklärwerkes dar.

Das Zentralklärwerk Ahaus wurde von 1979 bis 1982 mit einer Anschlussgröße von 60.000 Einwohnerwerten (EW) erstellt. Nach 24-jähriger Betriebsdauer des Zentralklärwerks sind etliche Anlagenkomponenten sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Da die Kläranlage nach derzeitiger Auswertung bereits mit 75.400 EW belastet ist, ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Die hierzu durch die Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer mbH, Bochum, erstellte Studie mit Grundlagenermittlung und Variantenuntersuchung ist abgeschlossen und wurde dem Staatlichen Umweltamt Herten zur Vorabstimmung bereits vorgestellt.

Um die Stadtentwicklung Ahaus mit Neuansiedlungen von Bau- und Gewerbegebieten zu unterstützen, ist eine geordnete Abwasserbeseitigung nachzuweisen. Für die Kläranlagenplanung wird daher eine Ausbaugröße von 85.000 EW angesetzt. Die dem Ausschuss empfohlene Vorzugsvariante sieht vor, in einem ersten Bauabschnitt im Jahre 2007, drei neue Nachklärbecken zu bauen. Im Folgejahr erfolgt die verfahrenstechnische Umstellung der Belebung, wobei die derzeitigen Nachklärbecken zu Belebungs Zwecken umgebaut werden. An flankierende Maßnahmen werden Sanierungsarbeiten an vorhandenen Bauwerken durchgeführt und insbesondere im Zulaufbereich für eine Reduzierung der Geruchsemissionen durch gezielte Kapselung und Abluftbehandlung gesorgt.

Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung betragen die erforderlichen Investitionskosten einschließlich Baunebenkosten und der Mehrwertsteuer insgesamt ca. 8.3 Mio. Euro.

StOBR Bömer ergänzt den Vortrag und legt dar, dass sich die Abwassergebühren vom Jahr 2010 an erhöhen werden.

Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Studie der Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer mbH zur Erweiterung und zur Sanierung des Zentralklärwerts zur Kenntnis und stimmt den geplanten Maßnahmen zu. Dem Rat wird empfohlen, in den Folgejahren die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Zur Vorbereitung der Umbauarbeiten wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Genehmigungsplanungen zu erstellen und die erforderlichen Erlaubnisse bei der Bezirksregierung Münster einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Umnutzung der ehemaligen Betriebsstandorte Spedition Önning und Gärtnerei Kestermann an der Straße Nahkamp; Beschluss über den städtebaulichen Entwurf

V/2006/0428

Ausschussmitglied Benölken erklärt sich zu diesem TOP befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

StOBR Fleige erläutert den der Vorlage zugrunde liegenden Sachverhalt.

Nachfragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet. Insbesondere die vorgesehene Schließung des sog. „Schleichweges“ über den Adenauerring in Höhe des Nahkamps aus Gründen der Verkehrssicherheit wird ausgiebig erläutert.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

1. Der städtebauliche Entwurf zur Umnutzung der ehemaligen Betriebsstandorte Spedition Önning und Gärtnerei Kestermann an der Straße Nahkamp wird gebilligt.
2. Dem Rat der Stadt wird empfohlen,
 - auf der Grundlage dieses städtebaulichen Entwurfs das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 Teil 3 – Coesfelder Straße – einzuleiten.
 - die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans an die Bedingung zu knüpfen, dass der Antragsteller sich verpflichtet, sich angemessen an den Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Stadt für städtebauliche Maßnahmen entstehen oder entstanden sind und die Voraussetzung oder Folge des geplanten Vorhabens sind, zu beteiligen.
 - die Verwaltung zu ermächtigen, die Einzelheiten in einem Kostenübernahmevertrag nach § 11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

Der Ausschuss beschließt den Ausbau der Straße Am Teich gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Ausschuss beschließt den Ausbau eines Teilstückes des Mühlenweges gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

StOBR Bömer erläutert insbesondere spezielle Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt den Ausbau der Stichstraßen der Melaniastraße gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

EB Althoff erläutert den Sachverhalt. StVR Witte stellt die Messergebnisse vor. Danach sind in dem in Rede stehenden Straßenbereich pro Tag etwa 60 Fahrzeuge gemessen worden. Die hierbei gefahrenen Geschwindigkeiten bewegen sich dabei im normalen Rahmen. Die Messergebnisse sind mit den Anwohnern erörtert worden. Diese hätten die Kosten für eine etwaige Umgestaltung des Straßenraumes voll zu finanzieren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung baulicher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu, sofern eine einvernehmliche Kostenübernahmeregelung mit den Antragstellern getroffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Antrag der FDP-Fraktion Verkehrsberuhigung Windhuk - Schaffung geeigneter Maßnahmen V/2006/0431

EB Althoff erläutert den zugrunde liegenden Sachverhalt. Es sollen Markierungen zur Fahrbahneinengung aufgetragen werden.

StVR Witte stellt die Messergebnisse vor, wonach die gefahrenen Geschwindigkeiten sich im Normalbereich bewegen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung, wonach Fahrbahnmarkierungen zur Einengung der Fahrbahn aufgetragen werden sollen, zur Kenntnis und stimmt der Durchführung baulicher Verkehrsberuhigungsmaßnahmen einstimmig zu, sofern eine einvernehmliche Kostenübernahmeregelung mit den Antragstellern getroffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Bauprogramm zur Sanierung und Unterhaltung der Straßen und Kanäle innerhalb des Straßenrings Wessumer Straße - Fuistingstraße - Bahnhofstraße - Königstraße V/2006/0417

StoBR Bömer erläutert den Sachverhalt, der von TB Dr. Bradtke ergänzt wird. Danach ist eine Untersuchung aller städtischen Straßen vorgenommen worden und im Rahmen einer Vorpriorisierung soll die konkrete Vorgehensweise zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Straßen für den genannten Bereich vorbereitet werden.

Nachfragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beauftragt die Verwaltung, das Bauprogramm zur Erneuerung und Unterhaltung der Straßen innerhalb des Straßenringes Wessumer Straße – Fuistingstraße – Bahnhofstraße – Königstraße zu erstellen und nach Zustimmung durch den Ausschuss in den Folgejahren umzusetzen.

Auf der Grundlage der stadtweiten Wertermittlung und Zustandserfassung ist die Vorgehensweise zur Erneuerung und Unterhaltung der Straßen abzuleiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

gez. Thomas Vortkamp
(Vorsitzender)

gez. Klaus Reinermann
(Schriftführer)